

INFO

Überprüfung der künstlerisch-kreativen und künstlerisch-kommunikativen Fähigkeiten

Liebe Studierende,

Sie haben sich zu einem IGP-Studium an der Kunstuniversität Graz angemeldet oder interessieren sich für dieses Studium. Neben der Theorieprüfung müssen Sie im Rahmen des künstlerischen Verfahrens auch zur Überprüfung der künstlerisch-kreativen und künstlerisch-kommunikativen Fähigkeiten antreten. Das ist deshalb von Bedeutung, da die Arbeit als Instrumental(Gesangs)pädagogin/Instrumental(Gesangs)pädagoge von Ihnen ein hohes Maß an kreativen und kommunikativen Fähigkeiten verlangt. Dieser Teil der Prüfung wird folgendermaßen ablaufen:

Einzelgespräch künstlerisch-kreativ/künstlerisch-kommunikativ

Dauer → 20 Minuten

Kommission → ca. 5 Personen aus dem IGP Bereich (Klassik, Jazz, Volksmusik)

Inhalt → Künstlerisch-kreativ und künstlerisch-kommunikative Aufgaben sowie persönliches Gespräch

Mitzubringen → Das abgegebene Motivationsschreiben und ggf. das eigene Instrument

1. KÜNSTLERISCH-KREATIV UND KÜNSTLERISCH-KOMMUNIKATIVE AUFGABEN

Jeder Studierende wählt aus einem Pool von drei Aufgaben-Bereichen (Sprechen, Singen, Instrumental) aus. Aus dieser Wahl wird dem Studierenden nun jeweils eine Aufgabe gestellt.

Diese kreativen Teile können auch in einer Fremdsprache abgehalten werden (z. B. Singen eines Liedes in der eigenen Muttersprache...)

Aufgabenbeispiele:

Der/Die Studierende...

Singen:

- *singt ein ihm/ihr bekanntes Kinder- oder Volkslied. Das Lied soll mit verschiedenen (Grund)-Emotionen (Freude, Traurigkeit, ...) gesungen und entsprechend variiert werden.*

- *trägt seine Biografie als Lied/Rap/Opernrezitativ o.ä. vor*

- *Kinder- oder Volkslieder in unterschiedlichen Stilrichtungen*

Instrument:

- spielt ein ihm/ihr bekanntes Kinder- oder Volkslied. Das Lied soll mit verschiedenen (Grund)-Emotionen gesungen/gespielt und entsprechend variiert werden.
- improvisiert unter Hinzunahme seines/ihrer eigenen Instrumentes eine Klanggeschichte. (Vor dem Gespräch bekommt der Bewerber/die Bewerberin drei Themen für die Vertonung einer Klanggeschichte zur Auswahl: z.B. ein Spaziergang bei Wind und Wetter, ein Zoobesuch, eine Urlaubsreise in ein bestimmtes Land, eine Alltagsgeschichte oder ein Dialog zwischen zwei Menschen/Tieren auf dem Bauernhof, Geisterschloss usw.)
- Kinder- oder Volkslieder in unterschiedlichen Stilrichtungen (z.B. „Hänschen Klein“ als Walzer, ...

Sprechen:

- erzählt seinen/ihren (heutigen) Tag; „eingeworfene“ Worte von Seiten der Kommission sollen in die Geschichte spontan eingebaut werden.
- erhält vor dem Gespräch ein Blatt mit 10-12 Wörtern/Begriffen. Diese sollen zu einer fortlaufenden Erzählung zusammengestellt werden.
- trägt seine Biografie als Lied/Rap/Opernrezitativ o.ä. vor

2. Gespräch

Den Ausgangspunkt für das Gespräch der Kommission mit dem/der Kandidaten/Kandidatin im Anschluss an die kreativen Aufgaben bildet das Motivationsschreiben. Inhalte können die Biografie, die Motivation und die Reflektion der eigenen künstlerisch-pädagogischen Identifikation sein.

3. Wissenswertes

- Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.
- Gehen Sie ganz entspannt in dieses Gespräch und bleiben Sie ganz Sie selbst.

Gutes Gelingen!

Das eigene Instrument bitte unbedingt mitbringen!